

AGFK Bayern Vorbereitung der Gemeinde Gilching am 21.07.2022 – Ergebnis

| Positiv | Handlungsbedarf |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • sehr gute Vorbereitung der Unterlagen, Präsentation und des Bereisungstages • Engagement, Motivation und Aufgeschlossenheit • Mobilitätsbeauftragte in der Verwaltung und Mobilitätsreferent im Gemeinderat • man setzt sich in Gilching schon länger mit dem Thema Radverkehr auseinander • gute Aufbereitung der Haushaltsaufwendungen für den Radverkehr • Zusammenarbeit mit dem ADFC, wöchentlicher interner Jour fixe, Quartalsmeeting mit dem Landkreis => Empfehlung: ergänzend Runden Tisch mit ADFC, Handel etc. institutionalisieren • geplantes neues Quartier „Gilchinger Glatze“ mit innovativer Stadtentwicklung • Auseinandersetzung mit Mängeln/Gefahrenstellen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verwendung des Mängelmelders Radar ○ Überprüfung und Abarbeitung der ADFC-Mängelliste => bitte aktuellen Umsetzungsstand aufzeigen • Belebung der Ortsmitte durch Einkaufsmärkte im Zentrum • verschiedene Infrastrukturelemente für den Radverkehr: Fahrradstraßen, Schutzstreifen, Einleitung in den Kreisverkehr (Starnberger Weg), Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung, Kennzeichnung von durchlässigen Sackgassen • Fahrradfreundlichkeit im Bereich des Rathauses: <ul style="list-style-type: none"> ○ Fahrradabstellanlagen, Fahrradraum, Reparaturstation | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsatzbeschluss als Bekenntnis zur Radverkehrsförderung fassen • Beschluss zum Anstieg des Radverkehrsanteils im Modal Split fassen (Empfehlung: 5%-Punkte in 5-7 Jahren) => Haushaltsbefragung zu Gilchings Mobilitätskonzept als Grundlage • Mobilitätskonzept: <ul style="list-style-type: none"> ○ vier Säulen des Radverkehrs berücksichtigen: Infrastruktur, Information, Kommunikation, Service ○ nach der Fertigstellung Beschlussfassung ○ Priorisierung der Maßnahmen ○ bis zur Hauptbereisung Umsetzung erster Maßnahmen • mit dem Mobilitätskonzept eine Netzplanung für den Radverkehr entwickeln; die daraus abgeleiteten Routen bilden die Basis für die weiteren Maßnahmen, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> ○ wegweisende Beschilderung für den Radverkehr (FGSV) ○ Winterdienstplan für den Radverkehr ○ Routen sichtbar machen, z.B. durch Markierungen, Piktogramme, Beschilderung • Überprüfung der verkehrsrechtlichen Beschilderung (StVO), insbesondere Gehweg/Radfahrer frei und Benutzungspflichten; ggf. Kennzeichnung von nicht-benutzungspflichtigen gemeinsamen Geh- und Radwegen durch Piktogramme • Qualität der Fahrradabstellanlagen insbesondere auch an privaten Gebäuden verbessern: Verankerung von Qualitätskriterien für Fahrradabstellanlagen in der Abstellsatzung |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • geplanter Ausbau und Verbesserung der Abstellanlagen an Bahnhöfen • kostenloser Lastenradverleih, MVG Mietrad • Veranstaltungen zum Thema Radverkehr • Angebote im Freizeitrادverkehr | <ul style="list-style-type: none"> • Internetauftritt mit Informationen für den Alltagsradverkehr weiter ausbauen • durch Öffentlichkeitsarbeit Verbesserung des fahrradfreundlichen Klimas; Konflikte zwischen den Verkehrsteilnehmenden vermeiden • Werbung für Fahrradclimatest • Zusammenarbeit mit dem örtlichen Handel im Bereich Radverkehr intensivieren |
|--|--|

⇒ Die Bewertungskommission empfiehlt die Aufnahme der Gemeinde Gilching in die AGFK Bayern.

⇒ Für eine erfolgreiche Hauptbereisung sollten die Handlungsempfehlungen umgesetzt werden. Die Hauptbereisung findet gemäß Vereinsatzung in spätestens vier Jahren statt. Verläuft die Hauptbereisung positiv, erhält die Gemeinde die Auszeichnung als „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ und wird dauerhaftes Mitglied in der AGFK Bayern.

⇒ Die offizielle Aufnahme in die AGFK Bayern erfolgt im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung (voraussichtlich im Januar 2023).

gez.

S. Guttenberger